

Die Irre von Chaillot

eine märchenhafte Komödie frei nach Jean Giraudoux



Businesspeople, Daniel Egli

Aufführungen in der Mehrzweckhalle Jenins

Abendvorstellungen 20:15 Uhr:
20. / 21. / 27. / 28. November 2015

Nachmittagsvorstellung 17:15 Uhr:
22. November 2015

Reservation: www.tg-jenins.ch oder Tel. 081 302 38 84

Rollen und ihre Darsteller

Die Irren

Aurelie	Helene Berger
Josephine	Veronika Eckerle
Constance	Regina Gadiant
Gabrielle	Erika Pitschi

Die Verwaltungsräte

Baron	Ernst Gredig
Präsident	Hans-Jakob Hunger
General	Markus Johanni
Makler	Andrea Pinggera
Geologe	Werner Rhiner

Die Übrigen

Lumpensammler	Philipp Affentranger	Klärmeister	Köbi Hassler
Strassenmusikanten	Töni Bärtsch, Berni Hunger	Retter	Hansueli Suter
Polizist	Norwin Bley	Pierre	Simon Suter
Taubstummer	Claudio Gloor	Kellnerin	Nina Schoch
		Irma	Tamara Staiger

Hinter der Bühne

Produktionsleitung	Hans-Jakob Hunger
Technik	Pierre-Yves Kalbfuss
Maske	Gin Rothenberger und Team
Kostüme	Helene Berger
Wirtschaft	Erika Bärtsch, Marianne Wilhelm
Regie	Alfred Berger, Pia Schoch

Festwirtschaft

Vor und nach der Aufführung ist die Festwirtschaft geöffnet.

Warme Küche ab 19:00 Uhr.

Bei der Nachmittagsaufführung Kaffee und Kuchen ab 16:00 Uhr. Nach der Aufführung warme Küche.

Zum Stück:

Statt die friedliche Stimmung und die erste Sonnenwärme zu genießen, planen einige graue Herren in einem Strassencafé einen Komplott. Sie wollen an das Erdöl, welches sie im Untergrund der Stadt vermuten. Allerlei schräges Volk stört sie jedoch in ihrem verschwörerischen Tun.

Dann erscheint die Irre, die von den Stammgästen ehrfurchtsvoll mit Gräfin angesprochen wird. Über Umwegen erfährt sie vom skrupellosen Vorhaben der Spekulanten und schmiedet einen Plan um dieses zu verhindern.

Über das Werk:

Giraudoux kehrt die Welt um: Die „Irren“ sind die einzig Vernünftigen, die gegen die Entmenschlichung der modernen Gesellschaft aufbegehren und sich gegen die Ausbeutung zusammenschliessen.

Der Autor:

Jean Giraudoux, 1882 im französischen Kleinstädtchen Bellac, als Sohn eines Beamten geboren, konnte Dank eines Stipendiums das Gymnasium besuchen. Anders als erwartet bewarb er sich nicht für die Zulassung zum Gymnasialprofessor, sondern als Privatsekretär der Zeitung „Le Matin“. Er publizierte Erzählungen und Literaturkritiken. Sein Interesse an der Politik führte ihn in den diplomatischen Dienst. Er führte nach dem Krieg bis zu seinem, durch eine Lebensmittelvergiftung hervorgerufenen Tod 1944 ein Doppelleben als Schriftsteller und Diplomat. Nach der deutschen Besetzung Frankreichs durften seine Stücke nicht mehr aufgeführt werden. Eine Uraufführung seiner Satire „La Folle de Chaillot“, die erst 1945 im Théâtre de l'Athénée auf die Bühne kam, durfte er nicht mehr erleben.

Einige seiner Zitate über die Grenzen bekannt:

„Man führt nicht mehr genug Selbstgespräche heutzutage. Man hat wohl Angst, sich selbst die Meinung zu sagen.“

„Nicht durch unsere Entdeckungen, sondern durch unsere Ahnungslosigkeit bewegen wir uns sicher durchs Leben.“

Die Regie:

Wir inszenieren das Stück als Märchen, als Komödie, als Traum. Es spielt im Heute und im Gestern. Wir bilden keine genaue Epoche ab und auch keinen geographisch definierten Ort. Die Machenschaften der Gauner sind derart universell und global, dass wir die Schandtaten nicht einfach an den Anfang des 20. Jahrhunderts verbannen wollen. Sie geschehen immer wieder, heute, morgen, hier, überall.... und genau das wollen wir zeigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Gemeinsam sind wir stark

Im Frühling 2016 zeigen wir Ihnen „Emmas Glück“. Es ist ein intensives Erzähltheater, aber Eliane Barth erzählt „Emma“ nicht, sie ist Emma. So wie sie auch all die anderen tragisch-komischen Figuren dieser Geschichte ist. Unversehens wechselt der Text von der Vergangenheit ins Präsens. Drama, Krimi und Liebesgeschichte in einem, und immer wieder zum Weinen schön. „Emmas Glück“ ist eine Geschichte über das Sterben, handelt aber eigentlich von der unbändigen Lust auf Leben. Und ist vor allem ein Beleg für die unbändige Lust am Theater.

2017 feiert die Theatergruppe Jenins ihr 30-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass ist im Sommer ein Freilichtspiel geplant und im Herbst eine originelle Aufführung in Jenins.

Möchten Sie gerne einmal auf den Brettern die die Welt bedeuten stehen? Haben Sie Freude an schönen Kleidern oder möchten Sie hinter der Bühne mithelfen? Die Theatergruppe Jenins sucht und freut sich immer über neue Mitglieder und Helfer. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

www.tg-jenins.ch

Hans-Jakob Hunger, Eichholz, 7307 Jenins

Wir bedanken uns bei:

Graubündner Kantonalbank

Gemeinde Jenins

Urs Marugg, Abwart, Jenins

Hans Bantli, Förster/Werkmeister, Jenins

Jürg Obrecht, Weinbau und Weinhandel, Jenins



**Graubündner
Kantonalbank**

DIE PERLE DER BÜNDNER HERRSCHAFT

Jenins